

Jubiläen bestimmen unsere Erinnerungskultur. Sie prägen Vorstellungen von Geschichte und schaffen Geschichtsbilder, die eindeutige Botschaften vermitteln. Selten erinnern sie uns an die Widersprüchlichkeit historischer Entwicklungen. Diese sind 2017 in Würzburg und Umgebung besonders intensiv erfahrbar, steht dort doch neben dem Gedenken an die Reformation, das auf Luthers Thesenanschlag 500 Jahre zuvor fokussiert wird, die Erinnerung an den 400. Todestag des Fürstbischofs Julius Echter, der mit seiner Politik im Sinne der katholischen Reform die Region nachhaltig geprägt hat. Luther und Julius Echter entziehen sich als Personen heute jedweder Idealisierung und stehen trotz ihrer vordergründigen Gegensätzlichkeit für eine Epoche dynamischen Wandels, in der sich die ersten Konturen des modernen Europa abzeichnen. Die zweisemestrige Ringvorlesung des Kollegs „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ will in diese Zeit verdichteten kulturellen und sozialen Wandels einführen sowie die Uneindeutigkeit und Vielfalt der Entwicklungspotentiale des Konfessionellen Zeitalters herausstellen.

Gestaltung: Barbara Knievel

Organisation und Kontakt:

Prof. Dr. Joachim Hamm
Lehrstuhl für deutsche Philologie
Tel. 0931/31-81679
joachim.hamm@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dorothea Klein
Lehrstuhl für deutsche Philologie
Tel. 0931/31-85610
dorothea.klein@germanistik.uni-wuerzburg.de

Priv.-Doz. Dr. Frank Kleinehagenbrock
Lehrstuhl für Neuere Geschichte
Tel. 0931/31-85528
frank.kleinehagenbrock@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Anuschka Tischer
Lehrstuhl für Neuere Geschichte
Tel. 0931/31-85540
anuschka.tischer@uni-wuerzburg.de

in Kooperation mit
der Graduiertenschule für Geisteswissenschaften,
dem Studium Generale der Universität Würzburg,
der Katholischen Akademie Domschule Würzburg,
dem Rudolf-Alexander-Schröder-Haus Würzburg

Veranstalter:

REFORMATION UND KATHOLISCHE REFORM

dienstags, 19.30 Uhr
Toscanasaal der Residenz
(Südflügel)
Beginn: 25. April 2017
Eintritt frei

Beim Besuch der Veranstaltung können 3 ECTS- Punkte im ASQ-Bereich und im Freien Bereich erworben werden.

programm

25. April 2017
Anuschka Tischer, Würzburg
Zur Einführung: Reform und Reformbedarf in Spätmittelalter und Früher Neuzeit
2. Mai 2017
Dominik Burkard, Würzburg
Ekklesiologie zwischen Konstanz und Trient
9. Mai 2017
Albrecht Beutel, Münster
Die Entwicklung der Ekklesiologie Martin Luthers

ringvorlesung

16. Mai 2017
Frank Kleinhagenbrock, Bonn/Würzburg
Liturgische Neuerungen des 16. Jahrhunderts
23. Mai 2017
Horst Brunner, Würzburg
Luther und das Kirchenlied des 16. Jahrhunderts
30. Mai 2017
Felix Diergarten, Freiburg i. Br.
Musik der Gegenreformation: Die Münchner Drucke des Georg Victorin

REFORMATION UND KATHOLISCHE REFORM

Im Anschluss daran ein Konzert, organisiert vom Institut für Musikforschung in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Alte Musik Basel / Schola Cantorum Basiliensis:
Siren coelestis: Musik der Gegenreformation
Vortrag und Konzert in der Neubaukirche

13. Juni 2017
Klaus Unterburger, Regensburg
Was ist reformatorisch an der Reformation? Die Diskussion um Ablasshandel und Gnadenlehre
20. Juni 2017
Johannes Schwitalla, Würzburg
Der Streit um Glaube und Kirche in der Publizistik des 16. Jahrhunderts

24. Juni 2017
Damian Dombrowski, Würzburg
Eröffnung der Ausstellung „Julius Echter Patron der Künste. Konturen eines Fürsten und Bischofs der Renaissance“ im Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg (im Toscanasaal der Residenz)

27. Juni 2017
Freimut Löser, Augsburg
Deutsche Bibeln vor Martin Luther
4. Juli 2017
Matthias Schulz, Würzburg / Horst Brunner, Würzburg
Die Bibelübersetzung Martin Luthers aus sprachhistorischer und aus literar(histor)ischer Sicht

11. Juli 2017
Martin Ohst, Wuppertal
Thomas Morus: Anti-reformatorischer Humanismus
18. Juli 2017
Eckhard Leuschner, Würzburg
Bilder des Jüngsten Gerichts: vor, während, nach der Reformation